

**f46b** Durch 3–6 dm tiefes Rigolen veränderte Böden, meist im Bereich ehemaliger oder heutiger Weinberge; ursprünglich tiefes, z. T. kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	f-K02b	
<b>Flächenanteil</b>	50–80 %	
<b>Nutzung</b>	LN, selten Wald	
<b>Relief</b>	meist deutlich eingetieft Muldentäler sowie Hangschleppen und kleine Schwemmfächer am Rand der Talauen	
<b>Bodentyp</b>	tiefes Kolluvium, z. T. kalkhaltig sowie örtlich pseudovergleyt oder mit Vergleyung im nahen Untergrund; Böden häufig durch 3–6 dm tiefes Rigolen verändert	
<b>Ausgangsmaterial</b>	holozäne Abschwemmassen	
<b>Bodenartenprofil</b>	LS2–Ut4–Tu3, Gr0–2	>10 dm
<b>Karbonatführung</b>	z. T. ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis schwach alkalisch
	Wald	stark sauer, im Unterboden stellenweise mittel sauer
<b>Bodenschätzung</b>	L3Lö, L4Lö, L3LöV, L3LöD, L4LöV, L3V, L4V, LT4V, L1a2, L1a2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

untergeordnet, meist randlich, Kolluvium über Parabraunerde oder Pseudogley-Parabraunerde; ebenfalls untergeordnet Kolluvium über Pelosol und über Pseudogley-Pelosol; in Muschelkalk-Tälern vereinzelt Kalksteinschutt führendes Kolluvium

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (330–400 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (150–230 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden stellenweise gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (220–310 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch, stellenweise mittel

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch bis sehr hoch (3.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.17	Wald: 3.50

### Verbreitung und Besonderheiten

Muldentäler mit Böden aus Muschelkalk-, Unterkeuper-, und Schottermaterial im Einzugsbereich